



gleichzeitig kämpfen wir auch für die rechte der schwulen und der pädophilen, also der menschen (UNSI!!!), die kinder liebhaben und sie nicht auf eine scheinwelt vorbereiten wollen, die ihnen liebe geben wollen, ohne angst haben zu müssen, entdeckt zu werden, eingesperrt zu werden wegen zärtlichkeit, verhört zu werden wegen streicheln oder nem kuß.

wir fordern keine abschaffung der §§ 174-176 und keine toleranz. wenn kinder und die, die sie lieben akzeptiert werden, dann werden die paragrafen überflüssig (sind die meisten sowieso). die erfahrung hat gezeigt, daß pedophile in diesem land besonders hart verfolgt werden, deshalb isses auch sinnlos, um die abschaffung dieser §§ zu betteln, denn es geht ja offensichtlich darum, diese liebe zu verhindern, nicht um das wohl der kinder, denn da gibt es noch andere gesetze gegen gewaltanwendung und nötigung! (diese gesetze sollten sich auch mal die 'erzieher' und jugend'sozial'arbeiter durchlesen!).

unser ziel isses also, daß kinder, daß schwule, daß pedos nicht mehr unterdrückt werden; daß wir so akzeptiert werden, wie wir sind. nicht nur toleriert, nicht eingesperrt und kaputtgemacht; daß kinder ihr leben selbst bestimmen können, wie sie wollen und ohne staatliche kontrolle, daß es uns nicht mehr verboten ist, so zu sein, wie wir wollen; daß sexualität, weinen, kreischen, rülpsen, wichsen, lernen usw. wieder natürlich ist und nix unterdrücktes oder kontrolliertes. jede art von fremder einmischung in unser menschen-leben ist unterdrückung: erziehung, geld, kontrolliertes leben, konkurrenz und angst, regierungen, schulzwang und kaufhäuser gehören nicht in unsere welt, sind kalt und engen uns ein, machen uns tot, erwaxen. da wollen wir raus, auch wenn uns z.b. das geld-system aufgezwungen wird, weil man in dieser gesellschaft ohne kohle kaum existieren kann.

um unsre vorstellungen von zusammenleben mit kindern und den kampf für die rechte und gegen die repressionen gegenüber kindern und kinderfreunden realisieren und fortführen zu können, brauchen wir noch unterstützung, von leuten die uns helfen wollen, und auch materielle und finanzielle hilfe, die für uns zur zeit sehr wichtig ist (jede mark hilft uns, ey!), um überhaupt richtige arbeit machen zu können. wer lust hat mitzumachen oder uns unterstützen oder kennenlernen will, kann sich ja mal melden.

Wir haben vor, auch  
neu (regelmäßiger?)  
rundbrief zu machen für leute, die  
wissen wollen, was hier so passiert und so.  
den kann man sich auch anschicken  
lassen, aber das kostet porto und  
wenn's geht, könnt ihr auch noch  
'ne spende reinbringen, denn sonst können  
wir druck und so weiter hier bald  
nicht mehr bezahlen!

außerdem suchen wir noch 'ne billige  
wohnung oder 'n laden in kreuzberg.



MORGENLAND-BANDE  
KREUZBERG 36  
falckensteins. 45

STR. 22  
+46 16752  
06 66 22 122

is sehr schön eng  
da drin, darum brauchen  
wir dringend was  
anders!

# JUGENDGRUPPE GEGEN FASCHISMUS + RASSISMUS

an den schulen, in den betrieben,  
in der u-bahn und auf der straße  
hören und lesen wir es immer wieder:  
"ausländer raus" "türken ins  
kz" "rotfront verrecke" usw.  
vor einem halben jahr wurde in  
hamburg ramazan avci von faschi-  
stischen skinheads erschlagen.  
1996 gab es in berlin schon min-  
destens 12 angriffe von neonazis,  
meistens auf ausländer.  
um dagegen anzugehen, wollen wir  
uns in einer jugendgruppe gegen  
faschismus und rassismus organi-  
sieren. möglichkeiten von so 'ner  
gruppe wären z.b.

- info- und diskussionsveranstaltungen
- informationsstände oder -tafeln in schulen und jugendzentren
- flugblattaktionen
- mit anderen gruppen zusammenarbeiten (z.b. antifa-gruppen, flüchtlingsgruppen usw.)
- leute gegen die nazis organisieren

diese gruppe besteht aber praktisch noch nicht. wir sind erst 'n paar leute, die sich was dazu überlegen. vor allem sollen jetzt noch mehr dazukommen, denn mit 'n paar menschen kann man garnix machen.

aus diesem grund ist jetzt ein

Offenes treffen geplant.

NIE WIEDER  
FASCHISMUS

da sollen alle hinkommen, die interesse an 'ner gemeinsamen arbeit haben. dann können wir darüber diskutie-

ren, welche möglichkeiten so eine gruppe hat, wie die arbeit aussehen kann usw. es ist also noch nix entschieden, dafür soll's aber schon bald losgehen!



MONTAG, 2.6.86, 17 UHR  
MEHRINGHOF im BLAUEN SALON

Gneisenaustr. 2a U-Mehringdamm

Falls jemand nicht  
kann: Kontakt über  
Tel. 6924630